

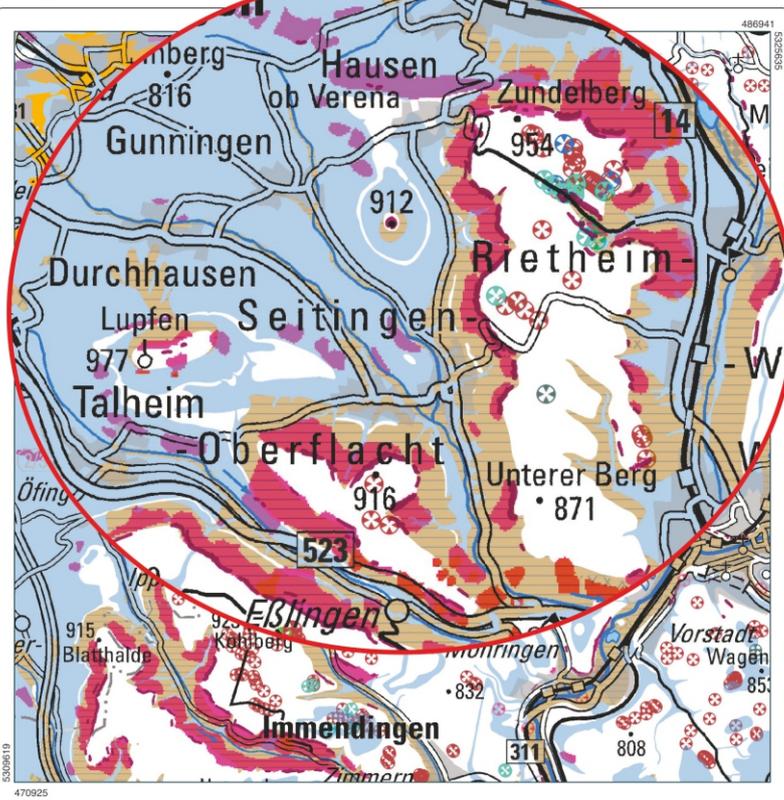
Bürgerinformation

FÜR EIN WIR - Weder Gegner noch Befürworter - Nur Einwohner



LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU

Geoportale Kartenausdruck



Maßstab

1 : 100000

Ebenen

- LGRB-BW IGHK50: Steinschlag/Felssturz
- LGRB-BW IGHK50: Ölschieferhebungen
- LGRB-BW IGHK50: Jahreszeitliche Volumenänderung
- LGRB-BW IGHK50: Setzungen
- LGRB-BW IGHK50: Vermutete Verkarstungsstruktur
- LGRB-BW IGHK50: Rutschungsgebiete
- Topographie (Rasterdaten des LGL)

- Rutschungsgebiete nach Geologischer Karte (GK 25)
- Rutschungsgebiete nach fernerkundlicher Auswertung (Digitales Geländemodell)

Geologische Risiken Windkraft im Hangrutschgebiet



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

© Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Ausdruck vom: 28. Dec. 24

Warum wir uns Gedanken machen und auch über Alternativen nachdenken.

Bei den geplanten Windkraftstandorten handelt es sich um bekannte Hangrutschgebiete, die das Regierungspräsidium Freiburg ausdrücklich als risikobehaftet einstuft. Im Zusammenhang mit der bei uns geplanten 110 kV-Stromtrassenerweiterung, gab es klare Warnungen:

Maßnahmen dürfen keine alten Rutschungen reaktivieren oder neue Hanginstabilitäten hervorrufen. Auch das Zuschütten feuchter oder nasser Stellen im Hang wurde ausdrücklich ausgeschlossen.

Diese Warnungen sind nicht neu - Trotzdem denkt man nun über massive bauliche Eingriffe in den sensiblen Gebieten nach?

Im Regionalplanungsverfahren wurden weitere kritische Punkte benannt. Die Frage stellt sich: Werden diese Bedenken ernst genommen und wie sicher sind dieses Vorhaben wirklich?

Zitat aus dem Planfeststellungsbeschluss für die Zuseilung eines zweiten Stromkreises auf der 110-kV-Leitung Trossingen-Tuttlingen:

Für Teilbereiche sei jedoch nicht auszuschließen, dass auch schon kleinere Eingriffe in das Hanggleichgewicht zu einer Reaktivierung alter Gleitflächen bzw. Bildung neuer Gleitflächen führen könnten.





Unsere Energiezukunft - gemeinsam entscheiden!

Windkraft in Seitingen-Oberflacht: Zeit für echte Mitbestimmung!

Nicht jeder ist mit dem aktuellen Vorgehen einverstanden - der Bürgermeister zeigt sich empört. Von Spaltung der Gemeinde, angekündigten Energiedialogen und zukünftigen Gesprächen ist die Rede.

Doch eines ist klar: **Das Thema ist nicht neu.** Seit Jahren ist bekannt, dass Gebietsausweisungen für Windkraftanlagen kommen. Das ist keine Überraschung.

Bereits damals war unser Vorschlag:

Lasst uns Bürgerausschüsse bilden! Interessierte Menschen aus der Gemeinde arbeiten dem Gemeinderat zu und entwickeln verschiedene Konzepte für unsere Energiezukunft - mit und ohne Windkraft, mit Biogas, Solarenergie oder einer Kombination daraus.

Die besten Ideen hätten gemeinsam mit Expertinnen und Experten weiterentwickelt werden können.

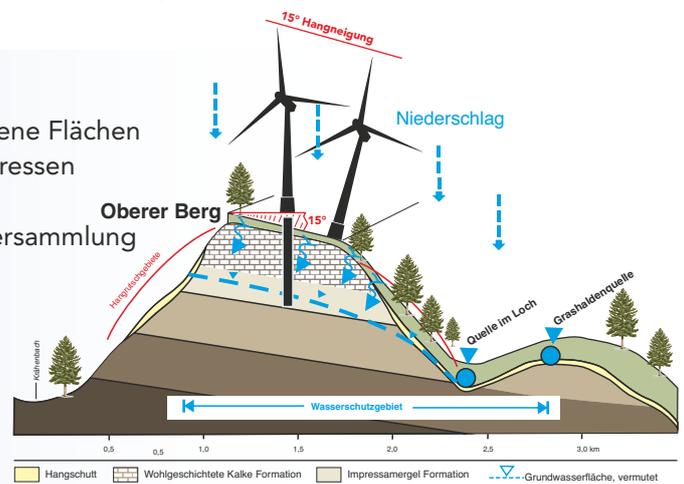
Wie hätte das aussehen können?

- Frühzeitige Information über Risiken der betroffene Flächen
- Klare Darstellung von Chancen, Risiken und Interessen
- Bildung von Arbeitsgruppen und Ausschüssen
- Vorstellung der Ergebnisse in einer Einwohnerversammlung

● Dann: ein Bürgerentscheid

Stattdessen erleben wir jetzt:

- Verunsicherung und Unklarheit:
„Wie, bei uns sollen Windräder kommen?“
„War das nicht 2017 vom Tisch?“
„Ich bin ja nicht gegen Windräder, aber....“ „Ich bin ja kein Klimaleugner, aber....“



Seit kurzem ist bekannt: Unsere Gemeinde und Talheim haben sich an das **Forum Energiedialog** gewandt. Wie, wann und in welcher Form dieser Dialog stattfinden soll? Noch offen.

Bekannt ist: Der Gemeinderat trifft die Entscheidung. Art und Inhalt der geplanten Entscheidung? Nicht kommuniziert.

Alle Informationen finden Sie auf unserer Webseite - offen und transparent.
Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung!

Unsere Forderung an den Gemeinderat:

Bürgerentscheid jetzt vorbereiten!

- Entscheidung für drei Jahre aussetzen
- Zeit nutzen für die Entwicklung fundierter Konzepte
- Beteiligung von Bürgerinnen, Bürgern und Fachleuten
- Anschließend: **Bürgerentscheid über die Richtung unserer Energiezukunft**

Weil Zukunft gemeinsam entsteht. Nicht über unsere Köpfe hinweg.

Informieren Sie sich auf unserer Webseite <https://unserSO.de>